

Emmaus-Newsletter Dezember 2017 – ein Rückblick

Liebe Emmaus-Geschwister, liebe Interessierte der Emmausbewegung,

am Ende eines Jahres stellt sich manche/r die Frage: War das ein gutes Jahr für mich, hat es sich „gelohnt“? So wollen wir uns auch für die Emmausbewegung fragen. Beim Rückblick sehen wir, dass es zumindest ein „besonderes“ Jahr war, mit dem 25jährigen Jubiläum des ehemaligen Fördervereins „Missionsdienst Emmausgemeinschaft“, der sich jetzt **Trägerverein Emmausbewegung e.V.** nennen darf. Außerdem konnte von unserer Dachorganisation, der **Charismatischen Erneuerung**, das 50jährige Jubiläum in **Rom** begangen werden, wohin dann auch einige Emmäuse gekommen waren. Mit Freude konnten wir wieder erneut feststellen, dass Papst Franziskus ein Herz für die Armen hat. Sein in diesem Jahr eingeführter **„Welttag der Armen“** am 19. November ist ein deutliches Symbol, das auch von uns mit „Leben“ gefüllt werden kann.

In den zurückliegenden Monaten gab es bei Emmaus wie jedes Jahr das **Pfingsttreffen** mit der Ermutigung durch den Heiligen Geist, wo auch immer wir uns befinden. Auch die beliebte **Emmaus-Sommerfreizeit** am Ammersee zog über die zwei Wochen hinweg zahlreiche Teilnehmende an und verwöhnte auch mit gutem Wetter. Bei den **Leitungstreffen** (vier mal jährlich) und dem jährlichen **Ratstreffen** für alle, die in irgendeiner Weise Verantwortung in Emmaus tragen und/oder eine regionale Gruppe leiten, lagen die Schwerpunktthemen bei der **Gefängnisarbeit** und dem **Gebet**. Beides soll in das Jahr 2018 fortgeführt werden. Auch wurde im dreijährigen Turnus ein **neues Leitungsteam** gewählt mit Barbara Beu, Karl Fischer, Mark Winkler und Peter Weiß. Bis zu zwei Personen können dann noch vom Team selbst dazu berufen werden.

Wie ihr schon gehört habt, hat jetzt Manuela Geiger die Koordination für die Gebetszeiten und -anliegen übernommen. Wir danken dabei gleichzeitig für die langjährige Arbeit von Barbara Malutzki und (kurzfristig) Martin Rau. Wir haben in diesem Jahr stark gespürt, dass uns dieses wichtige Thema 2018 weiter besonders begleiten soll.

Bei der der Gefängnisarbeit, einem Herzstück von Emmaus, sind wir in diesem Jahr ein Stück weiter gekommen. Uns war zunächst die **Vernetzung mit dem Leitungsteam** wichtig, weshalb wir fast alle Gefängnisgruppen und ihre Mitarbeitenden einmal besuchen konnten. In der Rückschau wurde deutlich, dass wir hierfür langfristig neue Aufbrüche und Mitarbeitende benötigen. Deshalb wollen wir für einige Zeit eine **koordinierende und initiierende Fachkraft** dafür hinzugewinnen, die mit einer halben Stelle dafür arbeitet. Für die Auswahl dieser Person bitten wir besonders um euer Gebet.

Zum Jahresende sind wir wiederum stolz darauf, einen **neuen Rundbrief** präsentieren zu können. Mit den Beiträgen ganz unterschiedlicher Emmäuse und vielfältiger Themen zeigt er den Reichtum unserer kleinen Bewegung.

Eine gesegnete Weihnachtszeit und ein froh machendes Jahr 2018 wünscht das Leitungsteam.

Lass dich anstecken vom Licht der Liebe und werde selbst zum Licht!

Barbara Beu

Und hier noch ein besonderer Artikel über ein weiteres Jubiläum aus diesem Jahr:

Jubiläumsfeier der Emmaus-Gefängnisgruppe in Remscheid *von Ingeborg Kühnapfel*

Am 6. Mai 2017 war es soweit; die Emmaus-Gruppe konnte ihr 25jähriges Jubiläum in der JVA-Remscheid feiern. Im Vorfeld wurde alles großzügig geklärt und wir bekamen Erlaubnis von der Anstaltsleiterin, nach unseren Plänen das Fest auszurichten. So konnten wir mit 10 Personen von draußen zu dieser Veranstaltung ins Gefängnis kommen. Mit 3 Autos durften wir in den Gefängnishof, hatten wir doch die Musikinstrumente und die Kuchen im Gepäck.

Wir waren sehr gespannt, wie viele Männer wohl kommen würden. Wir hatten nämlich nicht die geringste Ahnung. Ein inneres Gefühl ließ uns mit ca. 50 Inhaftierten rechnen. Zunächst kamen 2, 3 Männer. Oje, doch dann strömte es. Und es kamen tatsächlich ziemlich genau 50 Männer. Um Punkt 14,00 Uhr begannen wir mit einer Zeit in der JVA-Kapelle, an der die Beamtin für Sicherheit und Ordnung, der kath. Seelsorger und der Priester, der vor 25 Jahren Anstaltspfarrer war und Bruder Jan zu einer Mission eingeladen hatte, aus der dann die Emmaus-Gruppe entstand, teilnahmen.

Nach der Begrüßung und einem kurzen Bericht, wie die Gruppe entstanden ist, folgten Lieder, zwei Zeugnisse von ehemaligen Inhaftierten, das Emmaus Evangelium, dass von unserem Diakon für die

Gefangenen und für unseren Dienst an sie ausgelegt wurde. Peter Weiß, der vom Leitungsteam der Emmaus-Bewegung extra angereist war, gab auch sein Zeugnis. Alle Beiträge wurden immer wieder von Liedern aus der Charismatischen Erneuerung eingeraht.

Es war eine einmalige Atmosphäre. Die Männer hörten sehr aufmerksam zu, keine Störungen, keine "Geschäfte", wie das sonst bei solchen Gelegenheiten immer wieder vorkommt. Zum Abschluss erteilte der Priester allen den Segen. Zu unserer Überraschung wurden wir – die wir regelmäßig jede Woche ins Gefängnis gehen - das sind 3 Personen - von der JVA beschenkt. Uns wurde auch eine Urkunde überreicht. Der katholische Seelsorger gab uns ein Kreuz aus Rom, wie Papst Franziskus es trägt. Natürlich wurden auch Dankesworte an uns gerichtet. Uns wurde versichert, wie sehr man unsere Arbeit schätzt.

Dann kamen Kaffee und Kuchen zur Geltung. Unserer Geschwister aus der Gebetsgruppe in Düsseldorf hatten eifrig gebacken. Was uns Sorge bereitete war die Frage: wie bekommt jeder ein Stück Kuchen, denn erfahrungsgemäß gibt es einige Gefangene, die sich den Teller vollhauen und die anderen gehen dann leer aus. Und siehe: Zwei Inhaftierte kamen auf die Idee, den Kuchen zu verteilen; eine großartige Idee. Die Männer standen wie bei einem Party-Büfett ganz brav hintereinander und ließen sich bedienen. Es wurde eine wunderbare Stehparty. Es gab viele gute Gespräche. Eine ganze Reihe unserer Gäste sagte zu, demnächst in die Emmaus-Gruppe zu kommen.

Es lag ein großer Friede über der ganzen Veranstaltung. Alles verlief sehr harmonisch. Da können wir nur all den Betern danken, die für uns Fürsprache gehalten haben. Gott sei die Ehre!



Mache dich auf und werde Licht, denn dein Licht kommt!